

Dezember, Januar, Februar 2024

Gemeindebrief
der Alt-Katholischen
Gemeinde Wilhelmshaven/
Niedersachsen-West
01/24

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde unserer Gemeinde,

man kann sich ja über vieles streiten, und gestritten wird zurzeit ja viel in der Welt. Man möchte meinen, dass wenigstens in der Adventszeit, die nun beginnt, ein wenig mehr Frieden einziehen möge. Allerdings war auch einmal diese vorweihnachtliche Zeit umstritten, und zwar vor ungefähr 1000 Jahren. Damals war das Weihnachtsfest noch relativ neu, man kann es hier in der Westkirche erst ab dem 5. Jahrhundert verorten. Umstritten war, ob man am 25. Dezember oder am 6. Januar feiern sollte, denn beide Daten sind Weihnachtsfeste in der frühen Kirche. Geht man von der üblichen Vorbereitungs-, also Fastenzeit von 40 Tagen aus, wäre es auf den 6. Januar hinausgelaufen, wenn man, was damals als möglich galt, den St.-Martinstag, den 11. November, als Adventsbeginn gesetzt hätte. Da sich der aus dem römischen Kalender bekannte Tag des Festes des unbesiegbaren Sonnengottes (25. Dezember) als Weihnachtstermin in Westeuropa aber immer mehr behauptete, war die Dauer der Vorbereitungszeit ungeklärt. Papst Gregor der Große hat dann im 7. Jahrhundert eine Adventszeit mit vier Sonntagen festgelegt – in Anlehnung an die Vorstellung, die Menschen hätten nach Adams Sündenfall vier-tausend Jahre bis zur Geburt Jesu warten

müssen. Ob es nun auch vier voller Wochen bedarf, um das anschließende Weihnachtsfest gebührend zu begehen, wird zum Teil bis heute verschieden beantwortet. Es gibt noch genügend westliche Christen, die sich nicht an der römischen Lesart der Liturgie orientierten, sondern sich eine eigene liturgische Verfahrensweise und einen eigenen Kalender bewahrt haben. In Mailand und der Lombardei gilt der ambrosianische Ritus zum Beispiel oder der mozarabische in Spanien – vier, fünf oder gar sechs Wochen Advent, je nach Region, alles immer ein bisschen anders.

Eine verbindliche Festlegung gelang im Jahre 1038 am 3. Dezember im Kloster Limburg bei Bad Dürkheim. Dort hatte Kaiser Konrad II. einige Bischöfe versammelt, die zusammen mit ihm gegen den mächtigen Bischof von Straßburg festlegten, dass es nur vier Adventssonntage geben und der erste Sonntag immer zwischen dem 27. November und dem 3. Dezember liegen sollte. Der Straßburger Adventsstreit war beigelegt, doch bis zum heutigen Tag gibt es keine weltweit einheitliche Bestimmung, wie lange der Advent dauert.

Uneinigkeit bestand auch hinsichtlich des geistlichen Inhalts der Adventszeit. Die irischen Mönche, die ab dem 6. Jahrhundert

das durch die Völkerwanderung verschüttete Christentum in Mitteleuropa wieder herstellten, hatten nämlich die Texte des jüngsten Gerichtes für diese Zeit vorgesehen, weshalb die Adventszeit bis heute teils eine Zeit der Buße und Einkehr, aber auch die Zeit der fröhlichen Erwartung ist. Durch die Erneuerung des Kirchenrechtes in der römisch-katholischen Kirche ist seit 1917 das adventliche Fasten nicht mehr vorgeschrieben.

Durch diesen Blick in die Geschichte sehen wir, dass das, was wir als schon immer gesetzt und gegeben verstehen, häufig aus einem Prozess der Veränderung und der großen Vielfalt stammt. Die ganze christliche Orthodoxie hält z. B. weiterhin am sechswöchigen Advent fest.

Dieses Jahr erleben wir noch eine Besonderheit, dass nämlich der 4. Adventssonntag mit dem Heiligen Abend zusammenfällt. So wandelt sich nur innerhalb eines Tages die eine Zeit in die andere. Nach der Vesper des vierten Sonntages im Advent

läuten nämlich schon die Glocken zum Weihnachtsfest.

Hoffentlich haben wir in dieser Adventszeit, egal ob sie schon begonnen hat oder noch beginnt, Zeit für Besinnung und auch Zeit fürs Gebet. Egal, ob gemeinschaftlich oder allein. Unsere Kirche und Gemeinde bietet dazu Hilfestellung. Einiges findet sich in diesem Gemeindebrief, auf der Homepage des Bistums, bei unseren Geschwisterkirchen.

Solange sich die Töchter und Söhne Zions noch auf die Ankunft des Herrn freuen und es ihm ermöglichen, dass der Friedefürst einen Platz in ihrem Herzen findet, ist die Adventszeit für uns alle eine gelungene Zeit. Mein Wunsch ist nach allem Streit und Hin und Her in dieser Welt eine Zeit des Friedens. Friede mit und für uns alle wäre das schönste Weihnachtsgeschenk.

*Herzliche Advents- und Weihnachtsgrüße!
Euer und Ihr Pfarrer Meik Barwisch*

Wahl zur Synodalen und deren Ersatzpersonen

Auf der Gemeindeversammlung am 11. November 2023 wurden **Karin Claar** zur Synodalen sowie **Bodo Zielinski** und **Hans-Jürgen Kotzurek** zu deren Ersatzpersonen gewählt.

Im Einzelnen:

Wahl der Synodalen: Abgegebene und gültige Stimmzettel: 16; Enthaltungen: 1; Stimmen für Karin Claar: 15.

Wahl der Ersatzpersonen: Abgegebene und gültige Stimmen: 16; Stimmen für Bodo Zielinski: 13, Stimmen für Hans-Jürgen Kotzurek: 8

Die Gewählten nahmen die Wahl an.

Gottesdienste und Termine

So	03.12.23	15.00 Uhr	Ökumenische Eucharistiefeier zum 1. Advent <i>Kollekte (anteilig): baf</i> anschl. Begegnung bei Punsch und Gebäck
Di	05.12.23	16.30 Uhr	Roratesse
Sa	09.12.23	18.10 Uhr	Eucharistiefeier zum 2. Advent <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>
Di	12.12.23	16.30 Uhr	Roratesse
Sa	16.12.23	18.10 Uhr	Eucharistiefeier zum 3. Advent <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>
Di	19.12.23	16.30 Uhr	Roratesse
So	24.12.23	17.00 Uhr	Eucharistiefeier zu Weihnachten , Ort: Neua- apostol. Kirche, Salzastr. 73, 26388 WHV <i>Kollekte: Brot für die Welt</i>
Sa	30.12.23	18.10 Uhr	Eucharistiefeier zum Jahresabschluss <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>
Sa	06.01.24	18.10 Uhr	Eucharistiefeier <i>Kollekte: Sternsingeraktion</i> anschl. Neujahrsempfang
Di	09.01.24	16.30 Uhr	Bibelteilen
Do	11.01.24	19.00 Uhr	ACK-Sitzung
Sa	13.01.24	16.00 Uhr 18.10 Uhr	Sitzung des Kirchenvorstands Eucharistiefeier <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>
Di	16.01.24	16.30 Uhr	Bibelteilen
Sa	20.01.24	18.10 Uhr	Eucharistiefeier <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>
Di	23.01.24	16.30 Uhr	Bibelteilen
So	28.01.24	12.00 Uhr	Gründungsgottesdienst der „Havenkirche“ , Ort: Christus- und Garnisonkirche, WHV
Di	30.01.24	18.00 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet in St. Willehad
Sa	03.02.24	18.10 Uhr	Eucharistiefeier zu Lichtmess <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>
Di	06.02.24	16.30 Uhr	Bibelteilen
Do	08.02.23	19.00 Uhr	Oldenburger Gesprächskreis, Ort: Ev. Erwachse- nenbildung, Peterstr. 38, 26121 OL
Sa	10.02.24	18.10 Uhr	Eucharistiefeier <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i> anschl. Grünkohlessen
Mi	14.02.24	18.00 Uhr	Eucharistiefeier zu Aschermittwoch <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>

Sa	17.02.24	18.10 Uhr	Eucharistiefeier zum 1. Fastensonntag <i>Kollekte: Missions- und Entwicklungshilfeprojekte</i>
Di	20.02.24	16.30 Uhr	Bibelteilen
Sa	24.02.24	18.10 Uhr	Eucharistiefeier zum 2. Fastensonntag <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>
Di	27.02.24	18.00 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet in St. Willehad
Sa	02.03.24	18.10 Uhr	Eucharistiefeier zum 3. Fastensonntag <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>

Terminänderungen und -ergänzungen bitte dem laufend aktualisierten Terminplan auf der Gemeindefreebseite entnehmen!

Alle Gottesdienste in der Ev. Lutherkirche, Ecke Brommystr./Kirchreihe, 26384 WHV

Kontakt: Pfr. Meik Barwisch, Bülowstr. 9, 26384 Wilhelmshaven
Tel: 04421-9833236
E-Mail: wilhelmshaven@alt-katholisch.de
Website: www.alt-katholisch.de/gemeinden/gemeinden/wilhelmshaven.html

Kirchenvorstand: Karin Claar (Vors.), Meik Barwisch, Ursula Janßen
Anja Klatte-Meyer, Bodo Zielinski

Rechner: Markus Lund

Bankverbindung: IBAN: DE71 2825 0110 0035 0926 00; BIC: BRLADE21WHV